

3 WARTUNG UND PRÜFUNG

3.1 Reinigung

Die Geräteteile sind äußerlich sauber zu halten.

Monatlich sind die elektrischen Anschlüsse mit einem trockenen Pinsel oder einer trockenen Bürste und einem sauberen Lappen zu reinigen. Die Kontakte müssen unbedingt fettfrei sein. Hierzu gehören: die Anschlüsse auf der Frontplatte des Sende-Empfangsgerätes, die Stecker bzw. Buchsenleisten auf dem Stromversorgungsgerät und unterhalb des Sende-Empfangsgerätes, das Gewinde der Stabantenne bzw. der Stecker am Antennenkabel (PKW-Station), der Stecker am Handapparat und die übrigen Kabelstecker.

Monatlich sind die Kontaktfedern im Akkufach des Stromversorgungsgerätes dünn einzuölen bzw. einzufetten: bei Verwendung des Silber-Zink-Akkusatzes mit Paraffinöl, bei Verwendung des Blei-Akkusatzes mit Säure-Schutzfett.

3.2 Elektrische Wartung

Die ausführliche elektrische Wartung (z.B. Auswechseln von Steckstufen und Röhren sowie die Nachstimmung von Schwingkreisen) ist nicht Gegenstand dieser Beschreibung. Man benötigt hierzu u.a. ein Prüfgerät, das an die Prüfbuchse im Sende-Empfangsgerät angeschlossen wird.

3.3 Elektrische Überprüfung

1. Allgemeine Überprüfung

Die elektrische Überprüfung kann durch Aufnahme des Funkverkehrs (z.B. mit einem anderen Fu G8-Gerät)

durchgeführt werden.

2. Prüfung des Empfangsweges

Der Empfangsweg läßt sich mit Hilfe des im Lautsprecher und im Handapparat hörbaren Rauschens überprüfen. Dieses Rauschen muß auftreten, wenn kein Träger empfangen wird und der Schalter "R" (Rauschsperre) auf "Aus" steht. Man darf bei dieser Prüfung weder die Sprech- noch eine Ruftaste betätigen.

3. Prüfung der Sicherung

Die Sicherung (auf der Oberseite des Stromversorgungsgerätes unter einer Schraubkappe) ist defekt oder hat sich gelockert, wenn das Meßinstrument nach dem Einschalten trotz vorhandener Batteriespannung keinen Ausschlag anzeigt.

4. Prüfung mit der grünen Anzeigelampe

Diese Lampe wird bei 12-V-Betrieb direkt aus dem Akkusatz bzw. aus der 12-V-Fahrzeuggatterie gespeist, dagegen bei 6-V- oder 24-V-Betrieb über den Transistor-Spannungsumformer. Zum Auswechseln der Anzeigelampe ist die grüne Decklinse abzuschrauben und die Anzeigelampe mittels des aufgeschobenen Lampenziehers (siehe Stationspläne) herauszuziehen. Auf gleiche Weise läßt sich eine neue Anzeigelampe einsetzen.

3.4 Ladung und Behandlung der Akkusätze

1. Für die Ladung und Behandlung jedes Akkusatzes gelten die bei Lieferung mitgegebenen Vorschriften der Herstellerfirmen. Siehe auch die auf den Akkusätzen selbst angebrachten Vorschriften.

2. Silber-Zink-Akkusätze dürfen nur an einem von der Herstellerfirma zugelassenen Spezial-Ladegerät aufgeladen werden, welches die Ladespannung jeder einzelnen Zelle überwacht, damit die Ladung bei Erreichen der oberen Spannungsgrenze automatisch unterbrochen wird. Als Elektrolyt wird verdünnte Kalilauge verwendet.
3. Blei-Akkusätze werden in der vorhandenen Serienschaltung der 6 Zellen aufgeladen. Die in den Stationsplänen empfohlenen Ladeplatten werden auf den Akkusatz aufgesteckt, um die Verbindung mit dem Ladegerät herzustellen.
4. Beim Aufladen sind die Verschlussstopfen herauszuschrauben.
5. Der Flüssigkeitsspiegel, der bei der Aufladung ansteigt, muß die angegebene Marke erreichen. Bei Blei-Akkus ist destilliertes Wasser nachzufüllen.
6. Die Akkusätze sind auf Dichtigkeit zu prüfen.
7. Korrodierte Kontakte (besonders die Polstifte +/-) sind durch vorsichtiges Abschaben zu reinigen.
8. Sämtliche Metallteile des Akkusatzes einschließlich der elektrischen Kontakte sind zum Korrosionsschutz dünn einzuölen bzw. zu fetten: bei dem Silber-Zink-Akkusatz mit Paraffinöl, bei dem Blei-Akkusatz mit Säure-Schutzfett.

3.5 Außerbetriebsetzen und Lagern des Fu G8-Gerätes

Der Akkusatz ist aus dem Stromversorgungsgerät herauszunehmen und bei der Ladestation laut Vorschrift der Herstellerfirma zu pflegen. Das Fu G8-Gerät selbst ist staubfrei und trocken zu lagern.

4 ANLAGEN

4.1 Abbildungen

- Abb. 1 Funksprechgerät Fu G8 als tragbare Station
- Abb. 2 Funksprechgerät Fu G8 als Tornisterstation
- Abb. 3 Funksprechgerät Fu G8, Bedienteile
- Abb. 4 Sende-Empfangsgerät Fu G8 und Stromversorgungs-
gerät gesondert
- Abb. 5 Stromversorgungsgerät 6/12 V mit Akkusatz 2 x 6 V

4.2 Stations- und Verkabelungspläne

1. Tragbare Station

Stationsplan	6 P 5001 A1a u. A2a (3)
mit Stückliste	6 P 5001 A1a (34) und 6 P 5001 A2a (34)

2. Kradstation

Stationsplan	6 P 5013 A1a (3)
mit Stückliste	6 P 5013 A1a (34)
Verkabelungsplan für Diodenregelung	6 P 5013 A1a - 502 (3)
Verkabelungsplan für Knickregler	6 P 5013 A1a - 503 (3)
Anpaßgerät für Besprechungseinrich- tung	6 P 330.450 - 501 (4)
mit Stückliste	6 P 330.450 - 501 (44)

3. PKW-Einbau (stehend)

Stationsplan 6 P 5014 A1a (3)
mit Stückliste 6 P 5014 A1a (34)

PKW-Einbau (liegend)

Stationsplan 6 P 5015 A1a (3)
mit Stückliste 6 P 5015 A1a (34)

Kabelplan 6 P 5015 A1a - 501 (3)

4. Flugzeug-Einbau

(z.B. in Hubschrau-
ber oder DO 27)

Stationsplan 6 P 5027 A1a (3)
mit Stückliste 6 P 5027 A1a (34)

Kabelplan 6 P 5027 A1a - 501 (3)

4.3 Block- und Prinzipschaltbilder

1. Blockschaltbild Fu G8 6 P 330 - 481 (3)

2. Stromversorgungsgerät

12/24 V
Prinzipschaltbild

3. Stromversorgungsgerät

6/12 V
Prinzipschaltbild

4.4 Frequenztafel

4.4 Frequenztafel

Kanal			Frequenz (MHz)	
00	50	a	75,275	85,075
01	51	a1	325	125
02	52	a2	375	175
03	53	b	425	225
04	54	b1	475	275
05	55	b2	525	325
06	56	c	575	375
07	57	c1	625	425
08	58	c2	675	475
09	59	d	725	525
10	60	d1	775	575
11	61	d2	825	625
12	62	e	875	675
13	63	e1	925	725
14	64	e2	975	775
15	65	f	76,025	825
16	66	f1	075	875
17	67	f2	125	925
18	68	g	175	975
19	69	g1	225	86,025
20	70	g2	275	075
21	71	h	325	125
22	72	h1	375	175
23	73	h2	425	225
24	74	i	475	275

Fortsetzung

Kanal			Frequenz (MHz)	
25	75	i1	76,525	86,325
26	76	k	575	375
27	77	k1	625	425
28	78	l	675	475
29	79	l1	725	525
30	80	m	775	575
31	81	m1	825	625
32	82	n	875	675
33	83	n1	925	725
34	84	o	975	775
35	85	o1	77,025	825
36	86	p	075	875
37	87	p1	125	925
38	88	q	175	975
39	89	q1	225	87,025
40	90	r	275	075
41	91	r1	325	125
42	92	s	375	175
43	93	s1	425	225
44	94	t	475	275
45	95	t1	525	325
46	96	u	575	375
47	97	u1	625	425
48	98	v	675	475
49	99	v1	725	525

Funkverkehrsverbindungen

Einstellung	Sender MHz	Empf. MHz	Charakter des Fu G8	Funkverkehr mit
G 00...49	75,275 bis 77,725 (U-Band)	85,075 bis 87,525 (O-Band)	Fahrzeugstation, Gegensprechen	Feststationen (d.h. Zentrale oder WzW-Verkehr) oder Fu G8 bei G/50...99
G 50...99	85,075 bis 87,525 (O-Band)	75,275 bis 77,725 (U-Band)	Feststation, Gegensprechen	Fahrzeugstationen oder Fu G8 bei G/00...49
W 00...49	75,275 bis 77,725 (U-Band)	75,275 bis 77,725 (U-Band)	Fahrzeugstation, Wechselsprechen	Fahrzeugstationen (Wechselsprechen) oder Fu G8 bei W/00...49
W 50...99	85,075 bis 87,525 (O-Band)	85,075 bis 87,525 (O-Band)	Feststation, Wechselsprechen	Feststationen (Wechselsprechen) oder Fu G8 bei W/50...99